

Zuständig: Fachbereich Feuerwehr
Verfasser: Honekamp, Dirk



Ahaus, 18.09.2025

Beratungsfolge

Hauptausschuss

30.09.2025 TOP Ö

5

Beratungsgegenstand

Vorstellung der Brandschutzerziehung der Stadt Ahaus

Beschlussvorschlag

Der Hauptausschuss nimmt die Informationen zur Brandschutzerziehung in der Stadt Ahaus zur Kenntnis.

Sachdarstellung

Nach dem Brandschutz-, Hilfeleistungs-, Katastrophenschutzgesetz NRW (BHKG NRW) sollen die Gemeinden ihre Einwohner über die Verhütung von Bränden, den sachgerechten Umgang mit Feuer, das Verhalten bei Bränden (Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung) und über Möglichkeiten der Selbsthilfe aufklären.

Demnach treffen die Gemeinden Maßnahmen zur Verhütung von Bränden. Hierzu zählte schon bisher die Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung.

Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung ist – auf Personen bezogen – eine lebenslange Aufgabe, „von der Wiege bis zur Bahre“, jedoch in unterschiedlicher Intensität.

Dabei richtet sich die Brandschutzerziehung insbesondere an Kinder in Kindergärten (und ähnlichen Tageseinrichtungen) und in den Grundschulen. Brandschutzaufklärung ist dagegen mehr für Schüler/ Schülerinnen in den weiterführenden Schulen und für Erwachsene bestimmt. Ebenso muss eine besondere Bedeutung der Brandschutzaufklärung bei Menschen mit Behinderungen gewidmet werden.

Der Gesetzgeber hat diese Aufgabe explizit aufgenommen, um ihre Bedeutung hervorzuheben. Die hohe Zahl von Toten bei Bränden in Privathaushalten (jährlich ca. 400 Personen) belegt, dass insbesondere im häuslichen Bereich erhebliche Gefahrenmomente liegen.

Da ein diesbezüglicher Erziehungsauftrag in Kindergärten und Schulen den dort tätigen Erziehern/Erzieherinnen sowie Pädagogen obliegt, unterstützt die Stadt Ahaus durch die Feuerwehr mit der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung der Kinder im letzten Kindergartenjahr vor Schuleintritt.

Die Brandschutzerziehung wird in der Stadt Ahaus durch Kräfte der hauptamtlichen Wache sowie durch freiwillige Kräfte aller 5 Löschzüge der Stadt Ahaus unterrichtet. In den letzten zwei Jahren wurde das Konzept zur Durchführung der Brandschutzerziehung in einigen Arbeitsgruppen evaluiert. Die Ergebnisse wurden zu einem neuen Gesamtkonzept zusammengeführt. Dieses neue Konzept wird im Hauptausschuss vorgestellt

Finanzielle Auswirkungen☐ Ja ☒ Nein

Budget:

Maßnahme:

Prüfung der Umwelt- und Klimarelevanz☒ keine ☐ positiv ☐ teils/teils ☐ negativ

Alternativen / Optimierung:

☐ keine☐ folgende Optimierungsmaßnahmen werden berücksichtigt:☐ werden aus folgenden Gründen nicht vorgeschlagen:**Anlagen**

keine